

Er brücht nitt z'kenne gar viel Sache;  
 Er soll e wenig Musik mache,  
 Soll an dr Molerei Freid ha,  
 Das geht allei si Rolle-n-a,  
 Wo-n-er einzwile müess vollbringe,  
 Unnöthig sin ihm and're Dinge.  
 Derft ich mi Wörtle g'à derzue?  
 Sàit jetz dr Petrüs, isch's genüe  
 Ne wenig vo dem allem numme,  
 Worum soll er nitt witerst kumme  
 In Musik oder Molerei?  
 's isch ewe doch kei Narrethei,  
 In eim ufz'wecke ne Verlange  
 Un's ihn doch nie lo ganz erlange!  
 He, sàit dr lieb' Gott uf das hi,  
 Die Rolle mien doch o g'spielt si,  
 Ich müess se doch in eim ahänke!  
 Un züedem thüe-n-ich jetz dra denke:  
 Nimm 's Buech un d'Fedre un schrib's i,  
 Me schiebt ne in d'Photographie!...  
 D'Photographie! rief't jetz dr Andre  
 Un losst si Blick ans Plafond wandre  
 Un denkt sich no jetz ganz verstört,  
 Das Wort ha-n-ich noch gar nie g'hört  
 Un niene g'sàh, züe keine Zite!  
 Was Kückücks soll denn das bedite?  
 Das isch e Kunst, isch d'Antwort gsi,  
 Wo d'Lit dervo jetz bis dohi  
 Noch gar nit wisse-n-uf dr Erde,  
 Doch, wo sie bol erfinde werde;  
 Ne paar scho fiehre das im Schild!  
 Sie b'steht do drin, ass sie ihr Bild  
 Vom Kopf eweg bis an d'Füesssohle  
 Maschinemässig kànn mole,  
 Ganz g'naü, wie sie erschaffe sin;  
 Doch, wil se halt in ihrem Sinn

Sich immer viel, viel schöner glaüwe,  
 So wànn se sich die Freid nitt raüwe  
 Un stelle halt glich a derno  
 Ne Retoucheur, wo d'Bilder so  
 Changiert in d'schönste Creatüre.  
 Dà, wo's halt macht, dà isch z'bedüre:  
 Dr ganze Tag ganz mislig still,  
 Wenn er das Ding güet mache will,  
 Un ohne ne Bewegung z'mache,  
 So müess er uf si Arwet wache,  
 Denn sie isch halt gar delikat,  
 D'Geduld derf o nitt fehle grad,  
 Hingege git's gar keine Schwiele;  
 Die Rolle ka-n-er ganz güet spiele!...  
 In dem si Platz möcht ich nitt ha,  
 So fangt dr Petrüs wieder a,  
 Das isch jetz awer doch kei Lewe,  
 Gar kei Bewegung! un dernewe  
 Erst schaffe noch fir d'Eitelkeit!  
 Das isch halt doch kei Kleinigkeit!  
 's isch ung'sund, ich ka 's Müll nitt halte,  
 Das ka kei Mensch so lang üshalte!...  
 Was witt halt, sàit dr lieb' Gott jetz,  
 Das isch eso im Lewesg'setz,  
 's isch so vom Kleinste bis züem Grösste;  
 Me git ihm vielleicht, fir ne z'tröste,  
 Ne wenig Poesie ins Blüet,  
 Fir ass er sich vergesse thüet  
 Un so mit denke-n-un mit dichte  
 Si Arwet lichter ka verrichte.  
 Doch jetz isch's fertig, 's blibt derbi,  
 Nimm d'Fedre, Petrüs, un schrib's i!...

Un dorum, Leser, hasch do unte  
 Dü hit die Poesie halt g'funde!